



Zentrales Grünlandversuchsfeld **Kißlegg Oberhaid**

2026

www.rv.de
[Landwirtschaft]

www.ltz-bw.de
[Versuchswesen]

www.lazbw.de
[Grünland und Futterbau]

www.gruenland-online.de
[alles über Grünland]

Landkreis Ravensburg
**Landwirtschaftsamt
Leutkirch**

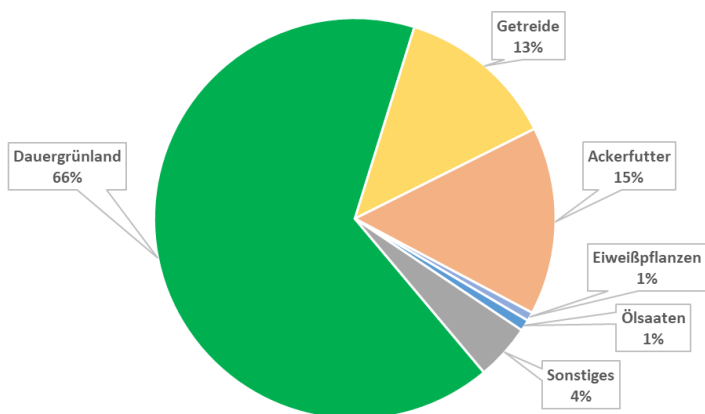
Leitung Werner Sommerer
Wangener Straße 70
88299 Leutkirch

Tel. 07561-9820 6632
w.sommerer@rv.de



Grünlandversuchsfeld Kißlegg

Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen im Landkreis Ravensburg



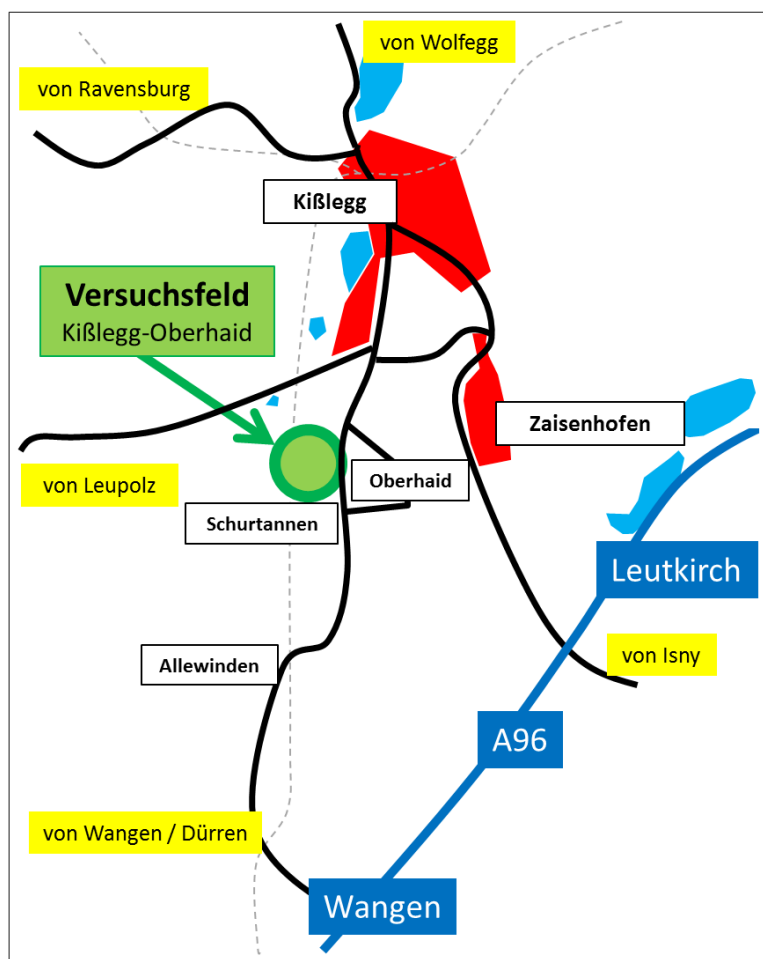
Rund 2/3 der Landwirtschaftsfläche im Landkreis Ravensburg wird als Grünland genutzt. Das sind 58.699 ha (MLR GA 2025).

Überwiegend wird der Aufwuchs zur Fütterung von 110.000 Rindern genutzt. Davon sind 65.000 Milchkühe die von etwa 1000 Betrieben gehalten werden.

Zur Absicherung einer guten Beratung im Grünland werden am Kißlegger Versuchsfeld seit über 35 Jahren verschiedene Fragestellungen geprüft. Die Erhaltung eines leistungsfähigen Grünlandes erfordert die besondere Erfahrung des Landwirts.

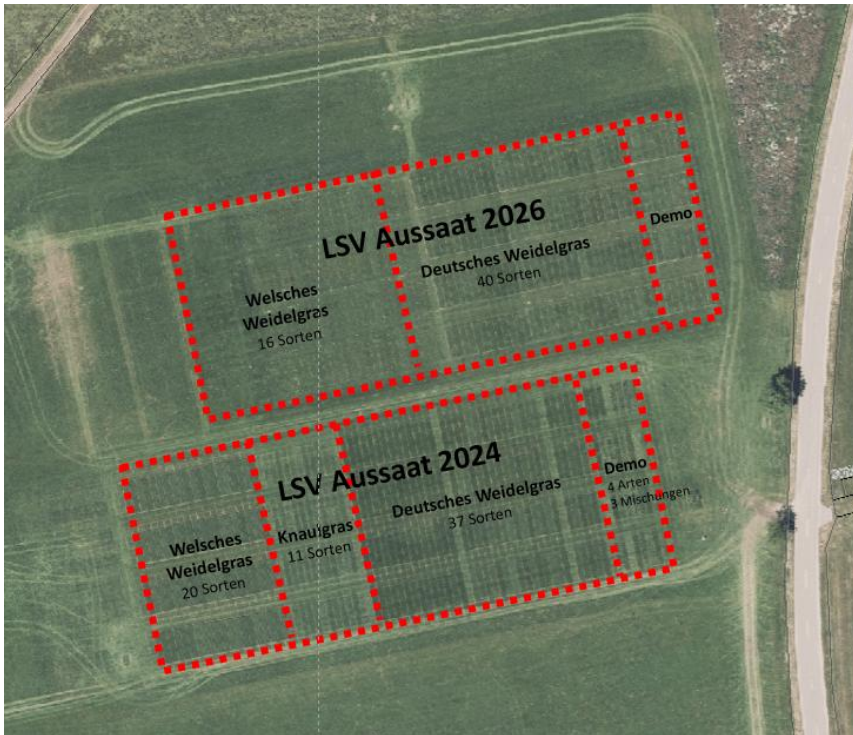
Standort Kißlegg Oberhaid

Niederschlag langjährig	1.250 mm
Temperaturen mittel	7,2° C
Höhenlage	660 m NN
Geologische Formation	Jungmoräne der Würmeiszeit
Bodenart	kiesig-sandiger Lehm
Bodentyp	Braunerde über Terrassenschotter
Grünland-Grundzahl	55 L II b 2
Humusgehalt	4,4 - 5,5 %
Tongehalt	14,3 %



Anfahrt
in Kißlegg Richtung Wangen
am Ortsrand südlich Richtung
Allewinden
zwischen Unterhaid und Schurtannen

Die Versuche 2026



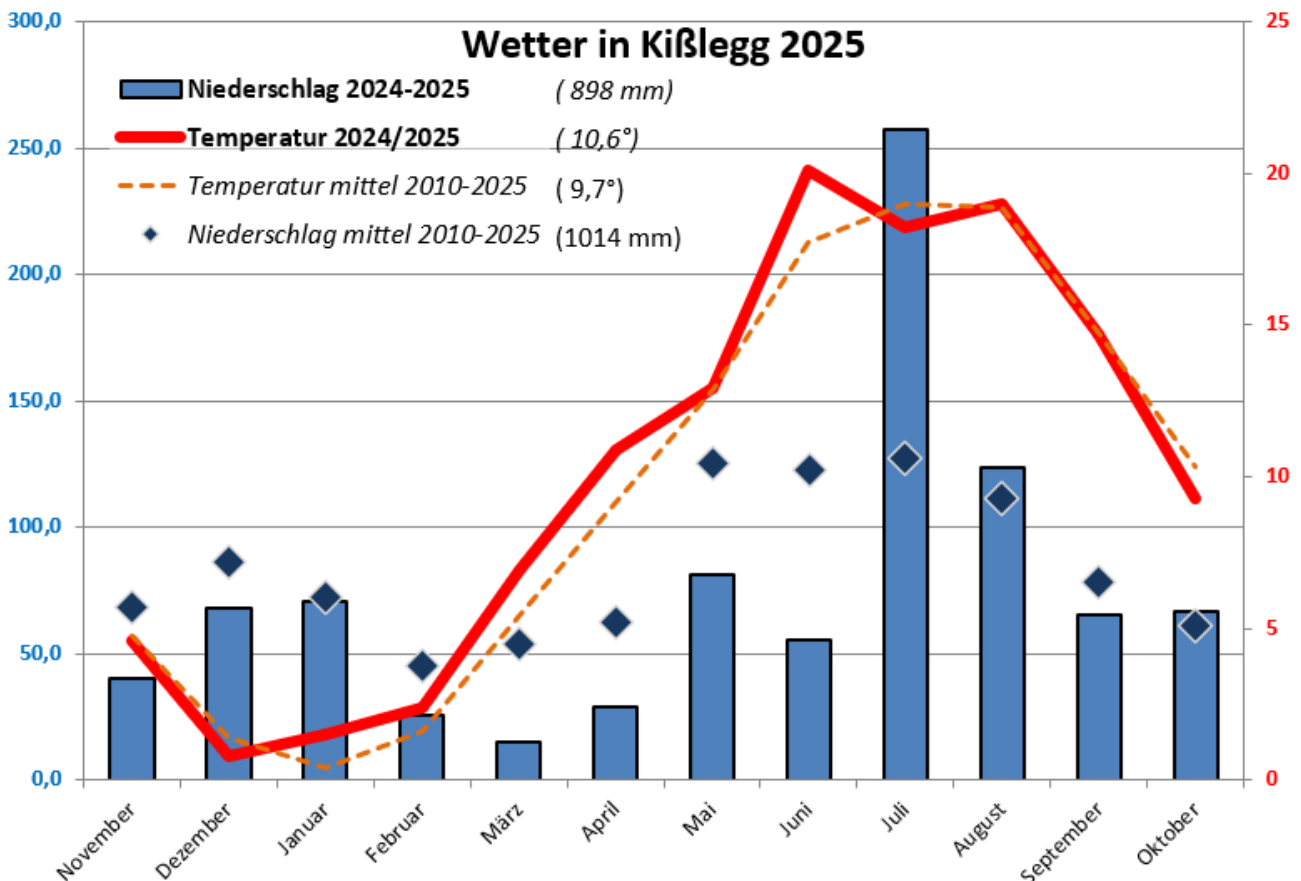
Im Jahr 2026 werden etwa 300 Parzellen bewirtschaftet. Ein neues Sortiment Landessortenversuche wird im Spätsommer 2026 ausgesät (56 Sorten).

Die Auswertung erfolgt durch das LAZBW Aulendorf in Kooperation mit den Länderdienststellen der Süd- und Mitteldeutsche Bundesländer.

Gemeinsam mit weiteren Beobachtungsprü-

fungen an anderen Standorten in Baden-Württemberg werden die Landessortenempfehlungen für Futtergräser erstellt.

Das Wetter im Vorjahr



LSV Aussaat 2024 – Knaulgras

		Knaulgras														
126	Diceros	1	3	4	11	11	5	7	8	3	4	6	2	9	10	1
130	Revolin	2	7	6	11	5	7	8	3	4	6	2	9	10	1	
77	Trerano	3	11	1	8	11	1	5	2	11	8	10	7	3	9	
147	Rosseur	4	8	5	1	5	2	11	8	10	7	3	9			
123	Aldebaran	5	1	2	9	8	10	7	3	9						
127	Dragoner	6	9	11	5	4	6	2	10							
144	Vostox	7	5	4	6	2	10									
145	Baromat	8	4	6	2	10										
146	Roprix	9	6	2	10											
134	Barlegro	10	2	10												
148	Caius	11	10													

Demo Aussaat 2024 – Gräserarten / Mischungen

		Demonstration										
Wiesenlieschgras	1	4	6	1	3	2	5	4	5	1	2	1
Rohrschwengel	2	6	7	1	3	2	5	4	5	1	2	1
Wiesenschwengel	3	2	1	3	2	5	4	5	1	2	1	1
Wiesenrispe	4	7	3	2	5	4	5	1	2	1	1	1
GSM	5	1	2	5	4	5	1	2	1	1	1	1
GSM mit Weißklee	6	3	5	4	5	1	2	1	1	1	1	1
GSM mit 3 kg Rotklee	7	5	4	5	1	2	1	1	1	1	1	1

Nachsaat gut machen

Sechs Schritte zu gutem Futter aus einem guten Grünlandbestand:

① Bestand prüfen

Lücken feststellen | Arten kennen und erkennen

② Bodenuntersuchung

Grundnährstoffe | pH-Wert

③ Schäden beurteilen

Fahrspuren | Verdichtungen | Schädlinge

④ Bedarf ermitteln

Saatgut | Dünger

⑤ Technik und Zeit

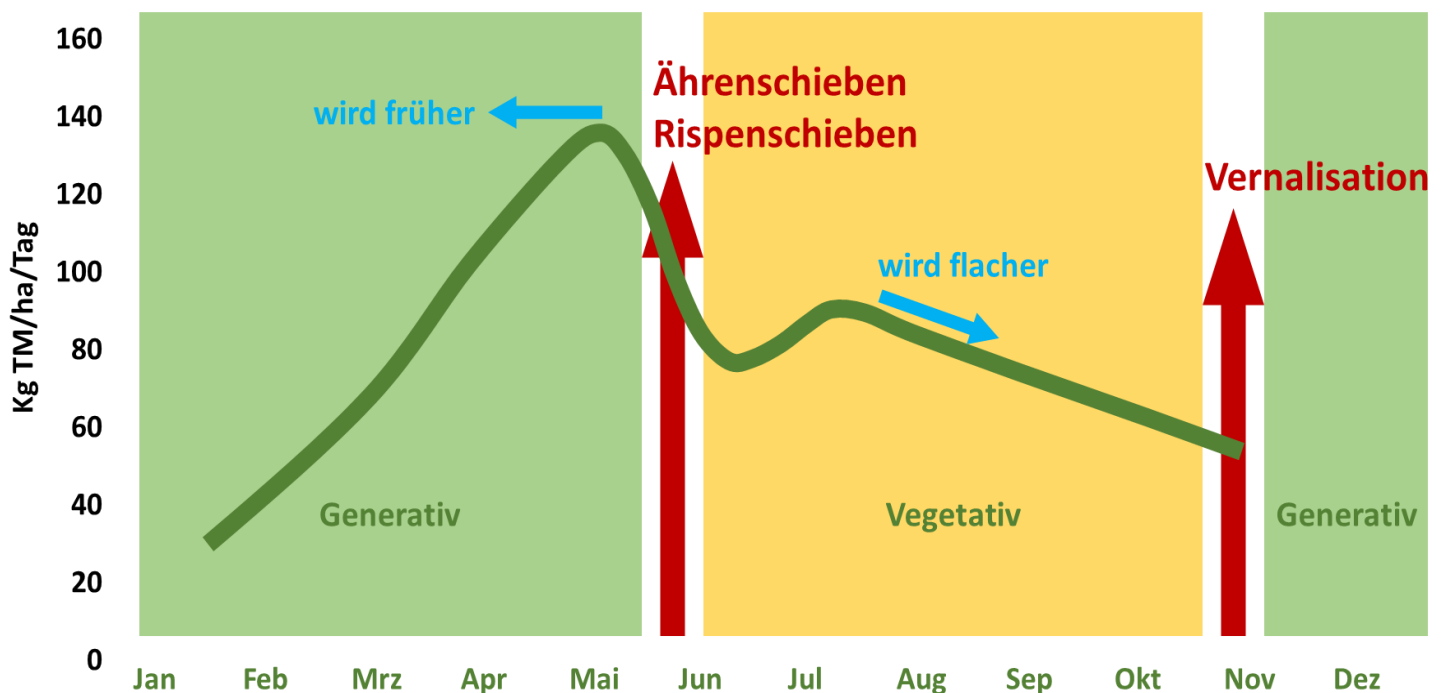
Striegeln | Säen | Walzen | Regen

⑥ Richtig Pflegen

Schröpfschnitt | Düngung

Gräserwachstum im Jahresverlauf

wann ist der richtige Zeitpunkt | oder was sich verändert
mähen oder nicht mähen | säen oder noch warten



Dürrephasen gut überstehen

Die Standortbedingungen ändern sich, die niederschlagsreichen und vor allem die trockenen Phasen sind schwerer vorherzusehen. Bei der Ernte geht der Fokus immer mehr auf einen zeitigen ersten Schnitt.

Nicht nur wegen den Futterqualitäten sondern auch wegen sich häufig anschließenden Trockenphasen. Dann können zwar Pflanzen mehr Assimilate für das Wurzelwachstum einsetzen. Manche Gräser haben kleinere Spaltöffnungen wie das Knaulgras oder höhere Kieselsäureanteile wie der Rohrschwengel. In jedem Fall wird der Futterwert und die Zuwachsleistung dann geringer.



Für die Keimung ist Licht notwendig. Damit die kleinen Pflänzchen gut aufwachsen können ist mit einem Schröpfschnitt der Altbestand kurz zu halten. (Grafik: Kilian Obermeyer LAZBW)



Nach Trockenheit treiben die meisten Weidelgrassorten schnell wieder aus. Trotzdem sollte das Augenmerk in der Bestandsführung auf tolerantere Arten erweitert werden. Hier zählen Wiesenschwengel und Wiesenrispe dazu. Auch Knaulgras und Rohrschwengel ertragen Trockenheit vergleichsweise gut, haben aber geringere Futterwerte.

Eine Hilfe für eine geschlossene Grasnarbe – damit blanker Boden weniger Wasser verdunstet – kann Wiesenrispe und Weißklee sein.